

*A. B. van Deinsse.*

# Abbildungen

naturhistorischer Gegenstände

entw. von: *Wachter*

*R. d. am,*

*29. 1. 1924.*

herausgegeben

v o n

Joh. Fried. Blumenbach.



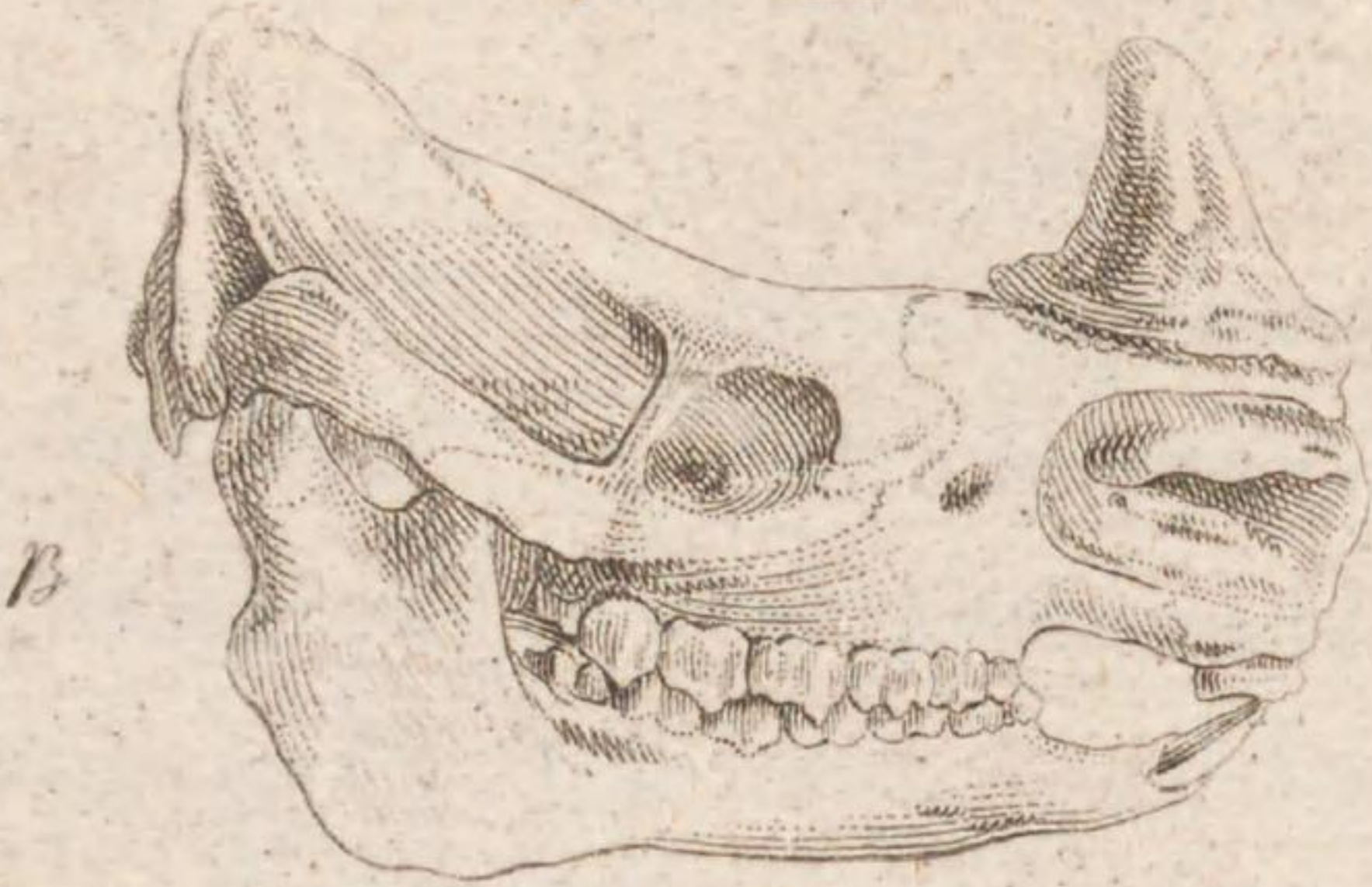
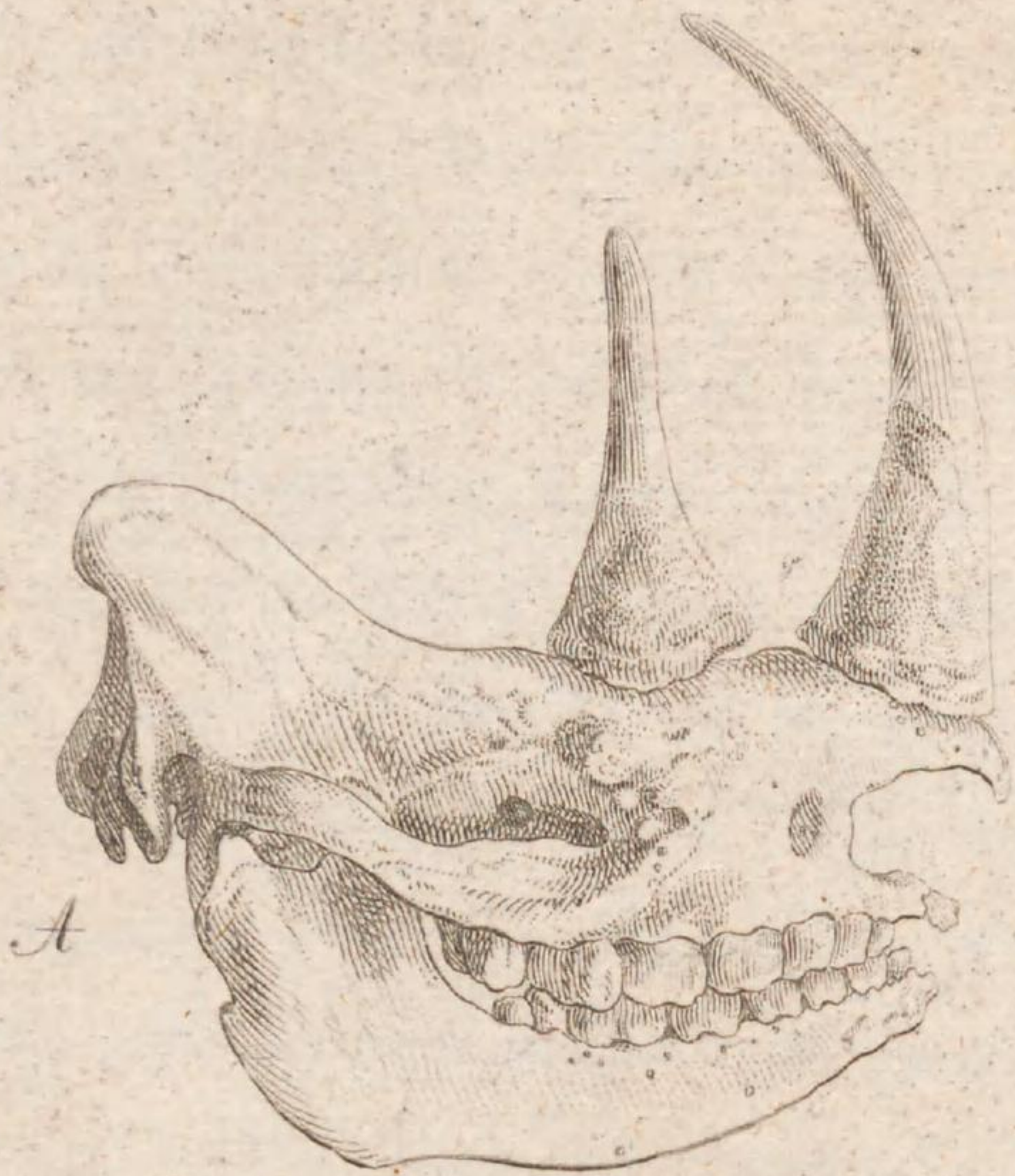
Nro 1 — 100.

---

G ö t t i n g e n

bey Heinrich Dieterich,

1810.



7.

- A. Schedel des *Africanischen*,  
B. des *Asiatischen* NASHORNS.

Nach einer köstlichen *Tabula anecdota* die  
P. CAMPER kurz vor seinem Tode nach seiner  
meisterhaften Handzeichnung auf einem ein-  
zelnen nicht ins Publicum gekommenen Blatte  
von REIN. VINKELES stechen lassen.

Die Verschiedenheit im Totalhabitus die-  
ser beiden Schedel, zumahl aber in Rücksicht  
des Gebisses, fällt von selbst in die Augen.

Das *Africanische* Rhinozer hat keine Vorder-  
zähne, sondern vorn am Gaumen nur ein ganz  
kleines und blindes *os intermaxillare*.

Beym

---

Beym *Asiatischen* hingegen ist dieser berühmte Knochen gröfser und fafst zwey kurze stumpfe Vorderzähne, der Unterkiefer aber zweye von fast Pfiemenartiger Gestalt. Auch reichen bey diesem die Backenzähne nicht so weit vor als bey jenem, sondern sind durch einen ansehnlichen leeren Zwischenraum von den Schneidezähnen getrennt.

Folglich müfsten nach dem LINNÉischen System, wo die Säugethiere nach dem Bau des Gebisses geordnet sind, diese beiden, einander übrigens so ähnliche Geschöpfe, in zwey ganz verschiedene *Ordnungen* von einander versetzt werden. Das *Africanische* müfste unter die *Bruta*, das *Asiatische* unter die *Glires*,

---